



NUA-Umweltanalytik GmbH

A-2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4
Telefon: +43(0)2236/445 41 - 0 | Fax: DW 220
E-Mail: office@nua.co.at | www.nua.co.at



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Bescheid des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend GZ BMWFJ-92.714/0187-I/12/2010

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld GS4-SR-29/097-2007 Probenahmedatum: 25. Mai 2010	
Auftraggeber	Gruppenwasserversorgung Wagram
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-12577-1/6-2010
Sachbearbeiter	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl

Anzahl der Textseiten	5
Beilagen	Wasseranalysebögen: 5
	Methodenliste: 1
	Fremdleistung: 3

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA-Umweltanalytik GmbH.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gruppenwasserversorgung Wagram
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Telefon	- - -
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-12577-1/5-2009

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: Di 25.05.2010 Probeneingang: Mi 26.05.2010 Interne Probennummer: FH0205/10	Probenbezeichnung: WV-46/002078 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 1 Brunnen 1 Probennahmehahn
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: Di 25.05.2010 Probeneingang: Mi 26.05.2010 Interne Probennummer: FH0206/10	Probenbezeichnung: WV-46/017354 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 2 Brunnen 2 Probennahmehahn
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: Di 25.05.2010 Probeneingang: Mi 26.05.2010 Interne Probennummer: FH0207/10	Probenbezeichnung: WV-46/022240 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: Di 25.05.2010 Probeneingang: Mi 26.05.2010 Interne Probennummer: FH0208/10	Probenbezeichnung: WV-46/022241 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 5 Ortsnetz Altenwörth
Probe Nr. 5 Probe entnommen am: Di 25.05.2010 Probeneingang: Mi 26.05.2010 Interne Probennummer: FH0209/10	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: Mi 16.06.2010 Probeneingang: Mi 16.06.2010 Interne Probennummer: FH0251/10	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: Do 24.06.2010 Probeneingang: Do 24.06.2010 Interne Probennummer: KR0443/10	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg

Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_PNTW, UA_W_TW und UA_Z_PRK
Probenehmer	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Bezirkshauptmannschaft	Tulln
Gemeinde	Kirchberg am Wagram
Ortsbefund	

BESCHREIBUNG DER ANLAGE

Die Wassergewinnung erfolgt über zwei nur wenige Meter entfernte Brunnen (ein Schachtbrunnen, ein Bohrbrunnen). Mischung der zwei Wässer in den Windkesseln im Wasserwerk Neustift.

Verteilung zu den Katastralgemeinden nördlich der Bahnlinie und weiter zum Hochbehälter Kirchberg (Gegenbehälter). Die südlich der Bahnlinie gelegenen Katastralgemeinden werden direkt vom Wasserwerk aus versorgt.

Ortsnetze: Altenwörth, Dörfel, Engelmansbrunn, Giggling, Kirchberg, Kollersdorf, Mallon, Mitterstockstall, Neustift, Oberstockstall, Sachsendorf, Unterstockstall, Winkl, Königsbrunn, Bierbaum, Frauendorf, Hippersdorf, Utzenlaa, Zaussenberg.

BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER

Die zwei Brunnen befinden sich im eingezäunten Schutzgebiet des Wasserwerks (Wald, Wiese) am nördlichen Ortsrand von Neustift in einer Wiese. Östlich verläuft die Straße nach Kirchberg, südlich die Umfahrungsstraße Neustift. Eine Zugangskontrolle wurde installiert.

Brunnen 1 ist ein Schachtbrunnen, Brunnen 2 ein Bohrbrunnen, dessen Saugrohr in einem Schacht aus Betonringen endet. Beide Brunnen sind mit übergreifenden Betondeckeln mit versperrtem Metalleinstieg und insektendichter Pilzentlüftung verschlossen.

Brunnen 1 wurde 1976, Brunnen 2 1959 errichtet, beide wurden 2003 baulich saniert.

Das Bohrrohr des Brunnens 2 ragt 50cm über den betonierten Schachtboden und ist mit einem NiRo-Deckel verschlossen.

Die Brunnen- bzw. Schachtwand besteht aus verputzten Betonringen, alle Rohr- und Leitungsdurchgänge sind abgedichtet, die Schachtwände sauber.

Die Brunnentiefe beträgt bei beiden Brunnen 14m, der Grundwasserstand liegt durchschnittlich bei 8m. Im nur wenige Meter von den Brunnen entfernten Wasserwerksgebäude befinden sich die Pumpen und Windkessel.

Obwohl die Wasserqualität in chemischer und mikrobiologischer Hinsicht in Ordnung ist sollte eine Erneuerung der stark korrodierten Windkessel geplant werden. Die Pumpen wurden überholt und verschiedene Teile erneuert.

BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG

Der Hochbehälter Kirchberg (1500m³) stammt aus dem Jahr 1976. Er liegt zwischen Weingärten nördlich von Oberstockstall und ist baulich teils sanierungsbedürftig. Die zwei getrennten Wasserkammern sind baulich vom Vorraum abgetrennt, es tritt nur wenig Kondenswasser auf und die Belüftungseinrichtungen über die Decke sind in Ordnung (Pilz mit Insektenschutzgitter).

Die Wasserstandskontrolle wurde auf Sensorsteuerung umgestellt.

Vom Behälter ist kein negativer Einfluss auf die hygienische Wasserbeschaffenheit zu erwarten.

BESCHREIBUNG DES LEITUNGSSYSTEMS

Die Transportleitungen werden bei den zwei Probenahmeterminen im Jahr über die endständigen Ortsnetzproben beprobt. Das Leitungsnetz ist weitläufig, aber gut gewartet und wird laufend erneuert.

Die weit entfernten und wenig verwendeten Abschnitte (z. B. Ortsnetz Zaussenberg) müssen regelmäßig gespült werden.

BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG

Das Wasser der zwei Brunnen wird gemischt, aber nicht aufbereitet oder desinfiziert.

Hygienische Bewertung
<p>Der technische Zustand der WVA ist einfach, wird aber laufend erneuert. Der bauliche Zustand ist teils veraltet und weist Mängel auf, die behoben werden müssen. Der Hochbehälter muss saniert werden, ebenso sollten die Installationen im Wasserhaus erneuert werden.</p> <p>Das Leitungssystem ist in einem guten Zustand und wird gewartet.</p> <p>Es gibt keine Hinweise auf einen negativen Einfluss auf die Wasserqualität.</p>

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Bewertung der Untersuchungsergebnisse

Chemischer Befund

Die Brunnenwässer sind typische Grundwässer des Tullnerfeldes mit hohem Kalkgehalt und Nitratwerten zwischen 30 und 40mg/L. Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit konnten nicht nachgewiesen werden, ebenso lagen die Gehalte der untersuchten Pestizide unter der Nachweisgrenze.

Im Ortsnetz Kirchberg konnten die untersuchten Schwermetalle Chrom, Kupfer, Nickel und Blei nicht nachgewiesen werden, die Gesamtrichtdosis und der Tritiumgehalt waren ebenfalls unter den Indikatorparameterwerten.

Bakteriologischer Befund

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36°C und 22°C war unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Ausnahme: in der Probe aus dem Ortsnetz Zaussenberg lag die Anzahl der KBE bei 22°C über dem Indikatorparameterwert. Durch zweimaliges intensives Spülen konnte die Verkeimung beseitigt werden.

Gutachten

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der GWV Wagram Nördliches Tullnerfeld den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung vom 21. August 2001 in der geltenden Fassung) und ist im Sinne des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (LMSVG) zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Maria Enzersdorf, am 5.7.2010

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachterin




(DI Hannelore Frenzl)

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WV-46/002078
Probe entnommen am: Di 25.05.2010	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 26.05.2010	Probennahmestelle 1
Interne Probennummer: FH0205/10	Brunnen 1 Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1130	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	30,2	berechnet	
Carbonathärte in °dH	17,0	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	6,07	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	120	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	61	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	22	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	12	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO ₃ in mg/l	39	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO ₂ in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	370	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	84	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO ₄ in mg/l	150	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	3,2	UA_Z_PV1	

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,05	UA_Z_SPEA1	
Desethylatrazin in µg/l	< 0,05	UA_Z_SPEA1	
Desisopropylatrazin in µg/l	< 0,10	UA_Z_SPEA1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-46/017354
Probe entnommen am: Di 25.05.2010	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 26.05.2010	Probennahmestelle 2
Interne Probennummer: FH0206/10	Brunnen 2 Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1110	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	29,1	berechnet	
Carbonathärte in °dH	16,4	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,83	UA_Z_MWI	
Calcium als Ca in mg/l	110	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	57	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	20	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	10	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO ₃ in mg/l	35	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO ₂ in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	356	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	83	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO ₄ in mg/l	150	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	2,6	UA_Z_PV1	

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	< 0,05	UA_Z_SPEA1	
Desethylatrazin in µg/l	< 0,05	UA_Z_SPEA1	
Desisopropylatrazin in µg/l	< 0,10	UA_Z_SPEA1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	5	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WV-46/022240
Probe entnommen am: Di 25.05.2010	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 26.05.2010	Probennahmestelle 4 Ortsnetz Kirchberg am Wagram
Interne Probennummer: FH0207/10	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	14,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1110	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	<0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	30,2	berechnet	
Carbonathärte in °dH	16,1	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,75	UA_Z_MWI	
Calcium als Ca in mg/l	120	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	59	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	21	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	11	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	<0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	<0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH4 in mg/l	<0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO3 in mg/l	36	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO2 in mg/l	<0,005	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	351	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	83	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO4 in mg/l	150	UA_Z_IC1	

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Blei als Pb in mg/l	<0,0010	UA_Z_CDPB1	
Chrom, gesamt als Cr in mg/l	<0,0010	UA_Z_CR1	
Kupfer als Cu in mg/l	<0,050	UA_Z_AES1	
Nickel als Ni in mg/l	<0,0010	UA_Z_CUNII	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	4,3	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_BK1	

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WV-46/022241
Probe entnommen am: Di 25.05.2010	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 26.05.2010	Probennahmestelle 5 Ortsnetz Altenwörth
Interne Probennummer: FH0208/10	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	17,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1110	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	0,015	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: WV-46/022242
Probe entnommen am: Di 25.05.2010	WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Mi 26.05.2010	Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Interne Probennummer: FH0209/10	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	17,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1110	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	0,029	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	320	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Probe entnommen am: Mi 16.06.2010	
Probeneingang: Mi 16.06.2010	
Interne Probennummer: FH0251/10	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	n.b.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	14,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,6	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1130	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	>1000	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 7	Probenbezeichnung: WV-46/022242 WVA Wagram Nördliches Tullnerfeld Probennahmestelle 6 Ortsnetz Zaussenberg
Probe entnommen am: Do 24.06.2010	
Probeneingang: Do 24.06.2010	
Interne Probennummer: KR0443/10	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	16,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,6	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1120	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	32	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	4	UA_Z_KBE1	
Coliforme Keime in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Angewandte Methode(n) Verfahrensweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A*
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	DIN 38404-5	
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	
UA_Z_AES1	Bestimmung von 21 Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Atomemissionsspektrometrie	EN ISO 11885	
UA_Z_CDPB1	Bestimmung von Cadmium und Blei mittels Simultaner Atomabsorptionsspektrometrie im Graphitrohrföfen mit Zeeman-Untergundkorrektur	EN ISO 15586	
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Keimen (Membranfiltration, Lactose TTC Agar, 36+-2°C, 21+-3h)	EN ISO 9308-1	
UA_Z_CRI	Bestimmung von Chrom mittels Atomabsorptionsspektrometrie im Graphitrohrföfen mit Zeeman-Untergundkorrektur	EN ISO 15586	
UA_Z_CUNI1	Bestimmung von Kupfer und Nickel mittels Simultaner Atomabsorptionsspektrometrie im Graphitrohrföfen mit Zeeman-Untergundkorrektur	EN ISO 15586	
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefextrakt-Agar)	EN ISO 6222	
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7	
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	
UA_Z_SPEA1	Bestimmung von Pestiziden in Trink-, Oberflächen- und Grundwasser mittels GC-MS und LC-MS-MS nach SPE Aufarbeitung	---	
berechnet	berechnet	---	
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	---	

* = nicht akkreditiert



STAATLICH AKKREDITIERTE PRÜFSTELLE (NR. 312)
für ionisierende Strahlung

PRÜFBERICHT NR. LR-RS010-53/10

Über: Überprüfung von Wasser gemäß Trinkwasserverordnung TVO-2001 nach ÖNORM S 5251 (Gesamtdosis) sowie der Aktivitätskonzentration von Tritium (H-3)

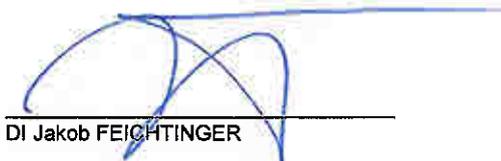
Auftraggeber: NUA Umweltanalytik GmbH

Anschrift: Südstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf

Prüfgegenstand: Wasser FH0207/2010
Gruppen Wasserversorgung Wagram / Nördliches Tullnerfeld,
Ortsnetz Kircheberg
TW-12577-1/6-10

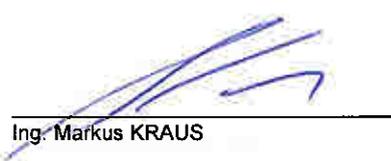
Dieser Bericht umfasst die Seiten 1 bis 3

Zeichnungsberechtigter:



DI Jakob FEICHTINGER

Sachbearbeiter:



Ing. Markus KRAUS

Ausstellungsdatum: 01.06.2010

Hinweis:

Das Prüfergebnis bezieht sich ausschließlich auf den Prüfgegenstand.

Ohne schriftliche Genehmigung der Prüfstelle darf der Bericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Prüfstelle für ionisierende Strahlung
Prüfbericht NR. LR-RS010-53/10

Eingangsdatum: 26.05.2010

Probenahme: 25.05.2010 um 16:00 Uhr,
durch Auftraggeber

Prüfspezifikation: ÖNORM S 5251 (TVO-2001) - Gesamtdosis

Prüfverfahren: GSR-PV-0142 Gamma-Spektrometrie
GSR-PV-0123 LSC

Abweichung vom Prüfverfahren: -

Datum der Prüfung: 28.05.2010 TVO
28.05.2010 H3

Messzeit / interne Probenbezeichnung: 80000 s / (10010053_TVO)
30 min / (10010053_H3)

Prüfergebnisse

Nuklid	Aktivität (Bq / kg)	Messunsicherheit (%)	Nachweisgrenze (Bq / kg)
H-3	< NG	-	4
K-40	0,33	31	0,04
Ra-226	0,09	45	0,05
Ra-228	< NG	-	0,02

Hinweise

Die Messunsicherheiten wurden nach EA4/02 berechnet. Die angegebenen Messunsicherheiten entsprechen der zweifachen Standardabweichung. Die Standardabweichung wurde aus den systematischen Unsicherheiten der verwendeten Messmethode (bestimmt über internationale Ringversuche) und den zählstatistischen Unsicherheiten ermittelt.

Die Nachweisgrenzen (NG) wurden nach ÖNORM S 5250-1 berechnet.

Prüfstelle für ionisierende Strahlung
Prüfbericht NR. LR-RS010-53/10

Bemerkungen

Zur Anreicherung der in der Probe enthaltenen Radionuklide wurde die Probe bis zur Trockenen eingedampft und mittels HPGe-Low-Level-Gammaspektrometrie auf natürliche und künstliche gammaemittierende Radionuklide untersucht.

Die angegebenen Aktivitätskonzentrationen (Bq/kg) beziehen sich auf Frischsubstanz zum Probenahmezeitpunkt.

Die Gesamtdosis wurde gemäß ÖNORM S 5251 mit $0,0184 \pm 0,0082 \text{ mSv.a}^{-1}$ bestimmt, der Richtwert für die Gesamtdosis (in der Trinkwasserverordnung als Gesamtrichtdosis bezeichnet) mit $0,1 \text{ mSv.a}^{-1}$ wurde daher nicht überschritten.

Der Richtgrenzwert der Trinkwasserverordnung für die Tritiumkonzentration von 100 Bq/kg wurde nicht überschritten.